

KAPITEL 2

Hölle, UFOs und Engelwesen

„Wenn ein bedeutender, älterer Wissenschaftler sagt, dass etwas möglich ist, dann hat er meistens Recht. Wenn er sagt, dass etwas unmöglich ist, liegt er wahrscheinlich daneben.“ (Arthur C. Clarke)



Künstlerische Darstellung einer Statue etwa aus dem Jahr 4 000 v. Chr., gefunden in Ur

Normalerweise stellt man sich unter „Hölle“, der Domäne der gefallenen Engel, einen rätselhaften Ort vor. Biblisch und historisch wird über die „Hölle“ vieles gesagt, und man beschreibt sie allgemein wie folgt:

- Ein feuriger Ort der Qual
- Eine Bestattungsstätte außerhalb der Stadtgrenzen
- Das Grab
- Der Abgrund
- Der Abyss
- Die Unterwelt

Einige Konzepte vermischen das alles und machen daraus die verruchte und dunkle Wohnstätte der gefallenen Engel. Alles in allem beschreiben sie verschiedene Aspekte der „Hölle“. Das ist, so denke ich, die bestmögliche Antwort auf die Frage: „Was ist eigentlich die Hölle?“ Wir können viele Aspekte kombinieren und auf diese Weise ein deutlicheres Bild erhalten.

Doch wie kann zum Beispiel die Hölle buchstäblich das Grab sein und

gleichzeitig ein Ort der Qual oder der Abgrund? Wenn sie in Wahrheit eine Bestattungsstätte außerhalb der Stadtgrenzen war, wie kann sie dann gleichzeitig die Unterwelt sein oder ein feuriger Ort der Pein?

Wenn wir diese Konzepte kombinieren, ergibt sich Folgendes: Die Hölle steht offensichtlich in Verbindung mit dem „Untergrund“, was sich auch auf das Grab, den Schlund und den Abyss bezieht. Sie wird auch „der sumerische Abzu“, „der griechische Hades“ und „der römische Pluto“ beschrieben, wobei man „Pluto“ hier nicht mit dem Planeten Pluto verwechseln darf.

Mit anderen Worten: Diese Konzepte bestätigen und beschreiben als Ganzes zumindest eine der großen Hauptdomänen der gefallenen Engel, die wiederholt in nahezu jeder Kultur in ihren geschichtlichen Aufzeichnungen erwähnt wird. Ich sage hier „eine der Hauptdomänen“, weil die gefallenen Engel nicht nur Domänen auf der Erde haben, sondern auch im Luftbereich um die Erde, ob man das nun wahrhaben will oder nicht.

Und ich behaupte in der Tat, dass die gefallenen Engel nicht nur teilweise für die meisten UFO-Aktivitäten und „Alien“-Entführungen verantwortlich sind, welche die Menschen erlebt haben und die überall in den Geschichtsannalen dokumentiert sind. Nehmen wir zum Beispiel die Anunnaki-Igigi, die im Reich_von_Akkade und in Babylonien sehr bekannt waren.

Das Keilschrift-Wort *gi* ist das Symbol für Geschlechtsverkehr und „Defloration“. *I.gi* heißt im Akkadischen *inu* und bedeutet „Auge“ und steht ebenfalls in Verbindung mit „Defloration“. Das Wort *Igigi* kann mit „die Wächter“ übersetzt werden und mit „die Augen im Himmel, die deflorieren“, also handelt es sich hierbei ganz offensichtlich um die Anunnaki/die gefallenen Engel, die mit den menschlichen Frauen Kinder gezeugt haben.

Doch laut den sumerischen Texten waren die *Igigi* die „größeren Götter“ und kamen NICHT auf die Erde, sondern blieben oben im Luftbereich und umkreisten den Globus. Doch wie kann es sein, dass sie jemanden „deflorierten“, während sie nicht in die Aktivitäten der Menschen auf diesem Planeten involviert waren? Dies geschah durch Entführung, liebe Freunde. Und diese Entführungen finden heute noch nachweislich statt!!!

1.Mose Kapitel 6, Verse 1-4

**1 Als nun die Menschen sich auf der Oberfläche des Erdbodens zu vermehren begannen und ihnen auch Töchter geboren wurden
2und die Gottessöhne die Schönheit der Menschentöchter sahen,
nahmen sie sich von ihnen diejenigen zu Frauen, die ihnen besonders gefielen. 3Da sagte der HERR: »Mein Geist soll nicht für immer im Menschen erniedrigt sein, weil er ja Fleisch ist; so sollen denn seine Tage (fortan) nur noch hundertundzwanzig Jahre betragen!« 4 Zu jener**

Zeit waren die Riesen auf der Erde und auch später noch, solange die Gottessöhne mit den Menschentöchtern verkehrten und diese ihnen (Kinder) gebaren. Das sind die Helden (oder: Recken), die in der Urzeit lebten, die hochberühmten Männer.

Jesus Christus kündigte an:

Lukas Kapitel 17, Verse 26-30

26 „Und wie es in den Tagen Noahs zugegangen ist, so wird es auch in den Tagen des Menschensohnes sein: 27 Man aß und trank, man heiratete und wurde verheiratet bis zu dem Tage, an welchem Noah in die Arche ging (1.Mose 7,7) und die Sintflut kam und allen den Untergang brachte. 28 Ebenso wie es in den Tagen Lots zugegangen ist: Man aß und trank, man kaufte und verkaufte, man pflanzte und baute; 29 aber an dem Tage, an welchem Lot aus Sodom wegging, regnete es Feuer und Schwefel vom Himmel und vernichtete alle – 30 ebenso wird es auch an dem Tage sein, an welchem der Menschensohn sich offenbart.“

Hier sagt Jesus Christus ganz klar, dass die Apokalypse Aspekte aufweisen wird, die den in den Tagen Noahs sehr ähnlich waren und die zu der Sintflut geführt haben, und diese waren:

- Eine hohe Anzahl von Nephilim, gezeugt von den Anunnaki
- Eingreifen in unsere Lebensformen
- Missbrauch der Umwelt
- Genetische Manipulation
- Vergiftung unserer Nahrungsquellen

usw.

Dies geschah vorwiegend durch die Anunnaki-Nachkommen, die Nephilim, die den Auftrag hatten, die Anunnaki-Agenda umzusetzen. Und jetzt sind wir wieder dort angelangt, wo wir angefangen haben. Was für eine Ironie, dass uns vor allem die Historik aufzeigt, dass wir wieder genau dort angelangt sind, wo die Menschheitsgeschichte angefangen hat!

Wer kontrolliert in Wahrheit diesen Planeten? Bedauerlicherweise erkennen viele aus der UFO-Gemeinschaft nicht die Gefahr, die von den Anunnaki/gefallenen Engeln ausgeht.

Stattdessen sagen sie:

„Haben die Außerirdischen uns nicht davor bewahrt, uns gegenseitig mit Atombomben zu beschießen?“

„Sind die Außerirdischen auf der Evolutionsskala nicht viel fortgeschrittener als wir?“

Sie glauben, dies sei der Beweis dafür, dass die Außerirdischen/Anunnaki/gefallenen Engel unser Bestes im Sinn hätten.

Doch viele berücksichtigen nicht die Vergangenheit der Anunnaki und dass die gefallenen Engel ihre Agenda noch nicht voll und ganz umgesetzt haben: Die Vernichtung der Menschen als ewige Lebensform. Wenn ein Mensch stirbt, kann sein Körper noch zum ewigen Leben auferstehen. Wenn er Jesus Christus als seinen persönlichen HERRN und Erlöser angenommen hat und einen entsprechenden Lebenswandel führt, wird er bei der Entrückung von den Toten auferstehen oder, sofern er noch lebt, in seinem Körper zum ewigen Leben in der Gemeinschaft mit Gott verwandelt werden.

1.Korinther Kapitel 15, Verse 51-53

51 Seht (oder: Wisset wohl), ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wohl aber werden wir alle verwandelt werden, 52 (und zwar) im Nu, in einem Augenblick, beim letzten Posaunenstoß; denn die Posaune wird erschallen, und sofort werden die Toten in Unvergänglichkeit auferweckt werden, und wir werden verwandelt werden. 53 Denn dieser vergängliche Leib muss die Unvergänglichkeit anziehen, und dieser sterbliche Leib muss die Unsterblichkeit anziehen.

2.Korinther Kapitel 5, Vers 10

Denn wir müssen alle vor dem Richterstuhl Christi offenbar werden (= persönlich erscheinen), damit ein jeder (seinen Lohn) empfange, je nachdem er während seines leiblichen Lebens gehandelt hat, es sei gut oder böse.

Johannes Kapitel 5, Verse 25-29

25 „Wahrlich, wahrlich ICH sage euch: Es kommt die Stunde, ja sie ist jetzt schon da, wo die Toten die Stimme (= den Ruf) des Sohnes Gottes hören werden, und die, welche auf sie hören, werden leben. 26 Denn wie der Vater (das) Leben in sich selbst hat, so hat Er auch dem Sohne verliehen, (das) Leben in Sich selbst zu haben; 27 und Er hat Ihm Vollmacht (oder: die Macht) gegeben, Gericht abzuhalten, weil Er ein Menschensohn ist. 28 Wundert euch nicht hierüber! Denn die Stunde kommt, in der alle, die in den Gräbern ruhen, Seine Stimme (= Seinen Ruf) hören werden, 29 und es werden hervorgehen: Die einen, die das Gute getan haben, zur Auferstehung für das Leben, die anderen aber, die das Böse betrieben haben, zur Auferstehung für das Gericht.

Deshalb hasst Satan die Menschen und lässt die gefallenen Engel und die Dämonen (die verstorbenen Nephilim) seine Agenda ausführen

Glaubt mir: Die Außerirdischen/Anunnaki/gefallenen Engel sind NICHT unsere Freunde!

Nun kommen wir wieder auf die geheimnisvolle Domäne der gefallenen Engel zu sprechen. Einige glauben, dass die Anunnaki von einem Planeten Nibiru irgendwo in unserem Sonnensystem auf die Erde kamen. Doch in den sumerischen Texten ist im Zusammenhang mit „Nibiru“ von „der heiligen Stadt des Enlil“ die Rede, in welcher sein Tempelschrein E.Kur stand, der sich auf einem Berg befand, welcher von Zedern umgeben war und der ein Tor zu den Himmeln besaß. In dem sumerischen Text „Enlil in the E.Kur“ (Enlil im E.Kur) heißt es:

„In der STADT, der heiligen Siedlung von Enlil, in NIBIRU, dem geliebten Schrein des Vaters 'großer Berg' hat er das Podium des Überflusses gemacht, den E-kur, den Tempelschrein.“

„Enlil, als du die heiligen Siedlungen abgegrenzt hast, hast du auch NIBIRU gebaut, deine eigene STADT.“

Laut den sumerischen Texten reiste Enki nach Nibiru, zu der Stadt von Enlil, wo er sich mit anderen Anunnaki traf, einschließlich mit Enlil, und dort betranken sie sich. Dabei ist nicht die Rede von Toren, von Fanfaren, von einer Verbindung zwischen Himmel und Erde, sondern nur, dass Enki nach Nibiru reiste. Dieses Nibiru, meine Freunde, ist und war kein Planet. Nibiru befand sich hier auf unserer guten alten Erde in der Stadt von Enlil.

Jedoch führt uns der Abzu zu einem anders-weltlichen Ort, und dieser Ort ist höchstwahrscheinlich nicht das buchstäbliche Zentrum der Erde oder der „Untergrund“. Das Einzige, was mit dem Begriff „Untergrund“ in Zusammenhang gebracht werden kann, ist die „Tür“ zum Sternentor selbst. Dieses wurde in alter Zeit als „Abzu“ bezeichnet. Und der „Abzu“ führt zu *Erkalla* (das Totenreich) oder *Kurnugi* (die Unterwelt) neben anderen entfernten Orten im Universum. Das ist der Bereich, woraus es kein Zurück mehr gibt (schon gar nicht für Menschen), das Land der Finsternis, der Qual, des Leidens usw. Das klingt sehr nach dem biblischen Abyss, wenn ihr mich fragt!

Im Gegenzug hatte Enlil, ein Anunnaki und Enkis Vater oder Bruder, je nachdem, welche Geschichte man liest, offensichtlich sein eigenes Sternentor im E.Kur (Berghaus) im Garten der Götter in Nippur, das DUR.ANKI genannt wurde.



Ruinen der Berghauses in Nippur

DUR.ANKI war die Verbindung zwischen Himmel und Erde und führte zum Hof des „An“ im „Himmel“. „An“ war der erste Anunnaki (gefallene Engel). Demnach hatten dieses Sternentor und das im E.ABZU-Tempel in Eridu von Enki 7 Tore zwischen der Erde und ihren letztendlichen Bestimmungsortern.

Auffällig ist, dass in den alten sumerischen Texten gesagt wird, dass Enlil und Enki Söhne von „Jehovah Elohim“ waren nicht nicht Elohim selbst. Doch es gibt auch Stellen, in denen sie *elohim* genannt werden, aber nicht mit einem großen Anfangsbuchstaben. Ich glaube auch nicht, dass „An“ Elohim war, doch habe ich eine Menge Gründe dafür, davon auszugehen, dass Enlil und Enki von Elohim (der biblische Gott) geschaffene Engel waren, die Er in einem anderen Schöpfungszyklus vor unserer Zeit erschaffen hat.

Was in den alten sumerischen Texten als „Götter“ und „die großen Götter“ bezeichnet wird, waren höchstwahrscheinlich in vielen Fällen die gefallenen Engel und Erzengel und entsprechen den sumerischen Anuna und den Anunnaki/Igigi. Es gibt Beweise für diese Sichtweise in alten hebräischen und anderen alten Texten sowie in der Bibel.

Ich glaube, dass diese Texte aufzeigen, dass die gefallenen Engelwesen im physikalischen Universum „feststecken“ und sich von daher auf ihre Technologie verlassen müssen, um den Weltraum zu bereisen. Sie haben auch die Fähigkeit verloren, die Dimensionen zu durchqueren, um in Gottes Gegenwart zu gelangen. In der Bibel heißt es dazu:

Jesaja Kapitel 14, Verse 12-13

„O wie bist du vom Himmel gefallen, du Glanzgestirn, Sohn der Morgenröte! Wie bist du zu Boden geschmettert, du Besieger der Völker, 13 der du dachtest in deinem Sinn: 'In den Himmel will ich hinaufsteigen, hoch über den Sternen Gottes meinen Thron aufrichten, will auf dem Berge der Zusammenkunft (= dem Götterberge) mich niederlassen im äußersten Norden!'“

Doch die heiligen Engel und Erzengel Gottes haben mit Sicherheit noch viel mehr Möglichkeiten und Fähigkeiten als die gefallenen. Die Engel Gottes sind in erster Linie „Boten“ und halten sich grundsätzlich aus den Angelegenheiten

der Menschen heraus, es sei denn sie haben einen direkten Auftrag von Gott bekommen, wozu auch das Beschützen bestimmter Menschen vor den gefallenen Engeln gehört. In der Tat kann man sowohl im Alten als auch im Neuen Testament sehr viel darüber lesen, wie die Engel Gottes Menschen bei verschiedenen Problemen geholfen haben, die fast immer in gewisser Weise von den gefallenen Engeln verursacht wurden.

Die gute Nachricht ist: Wenn du von „Aliens“ entführt wirst oder ihnen nicht zum Opfer fallen willst, gibst es jemanden, der dich vor der Entführung von Seiten dieser außerirdischen gefallenen Engel bewahren kann. Sein Name ist JESUS CHRISTUS.

Somit haben wir es. Bei den „Außerirdischen“ handelt es sich in den meisten Fällen um gefallene Engel, die für viele (aber nicht für alle) verlässlich berichteten Entführungen und UFO-Sichtungen verantwortlich sind. Sie haben im Laufe der Jahrtausende eine Technologie entwickelt, um die Werke Gottes zu imitieren. Obwohl sie unseren physikalischen Bereich mit dramatischen Auswirkungen manipulieren, haben sie viele Menschen davon überzeugt, dass das Geistige nicht existiere und dass sämtliche Wunder nur durch die kluge Technologienutzung der Außerirdischen zustande käme oder durch die Wissenschaft zu erklären sei. Und das machen sie schon seit Tausenden von Jahren!

Sie haben ihre Hybriden in den höchsten Behörden unserer Staaten und auf die höchsten Machtpositionen jeder Institution und Körperschaft platziert. Wenn du dich jemals darüber gewundert hast, weshalb es in deiner Karriere nicht vorwärts geht, egal wie sehr du dich auch bemühst, dann hat das mit deiner Menschlichkeit zu tun. Dann danke Gott dafür, dass du sie hast.

Die unsichtbare Decke, die wir alle in den höheren Rängen der Macht vermutet haben, existiert wirklich. Wir müssen zwar heute nicht mehr das Zeichen unserer Klassenzugehörigkeit auf der Stirn tragen; aber dennoch sind wir schon von dem Moment unserer Geburt an für den Erfolg oder Misserfolg kategorisiert. Und jede Abweichung von der Armut und Knechtschaft, welche die gefallenen Engel normalerweise für die niedrige menschliche Rasse vorsieht, ist ein wahres Wunder Gottes, für das wir Ihm danken sollten.

Aber was hat das alles mit dem Abzu und dem Abyss zu tun? Damit werden wir uns jetzt beschäftigen.

KAPITEL 3

Sternentor

„Die erstaunlichste Phrase, die man in der Wissenschaft hört, wenn eine neue Entdeckung gemacht wurde, lautet nicht 'Eureka!', sondern 'Das ist ja seltsam!'" (Isaac Asimov)

Im letzten Kapitel bin ich kurz auf die Sternentore von Enki und Enlil und auch auf die Themen im Zusammenhang mit den Begriffen „Hölle“, „Abyss“, „Abzu“ und „Abgrund“ eingegangen. Jetzt wollen wir alle Enden zu einer zusammenhängenden Einheit verbinden.

Im Neuen Testament wird uns im Detail die Neuöffnung des Enki-
„Abzu“ erklärt:

Offenbarung Kapitel 9, Verse 1-2

1 Und der fünfte Engel stieß in die Posaune: Da sah ich einen Stern, der vom Himmel auf die Erde gefallen war; und der Schlüssel zum Schlund (oder: Schacht) des Abgrundes (= der Hölle) wurde ihm gegeben.

2 Er schloss also den Schlund des Abgrundes auf: Da stieg Rauch aus dem Schlunde empor wie der Rauch eines großen Ofens, und die Sonne und die Luft wurden durch den Rauch des Schlundes verfinstert.

Ein „Stern, der vom Himmel fällt oder fiel“ ist eine biblische Redewendung, um zu beschreiben, dass ein gefallener Engel auf die Erde herabgekommen ist, möglicherweise in einem unbekanntem Flugobjekt (UFO). Um dies zu ermöglichen, öffnet er den Abgrund mit einem Schlüssel. Ganz offensichtlich öffnet er nicht den Ozean damit, da ja der „Abyss“ dasselbe Wort ist wie „Abzu“, was „Untergrund“ bedeutet und je nachdem ein Eingang oder Ausgang ist. Und dieser „Untergrund“ befindet sich in der Nähe des Euphrat und ist als Enkis „Abzu“ bekannt. Zufall? Ich glaube nicht.

Darüber hinaus entspricht „Abzu“ dem „Abyss“ und „Schlund“ oder dem „bodenlosen Abgrund“ in **Offenbarung Kapitel 9**. Soviel ich in Erfahrung gebracht habe, gibt es nichts Bodenloses in den Tiefen der Erde. Doch es gibt etwas Bodenloses im Zusammenhang mit einem Sternentor, einem Wurmloch oder einer Variation davon.

Offenbarung Kapitel 9, Vers 3

Aus dem Rauch kamen dann Heuschrecken hervor auf die Erde; denen wurde eine Kraft gegeben, wie sonst die Skorpione auf Erden sie besitzen.

Im Zusammenhang mit diesem Bibelvers gibt es zwei sehr interessante Zufälle:

1.

Lautete der Name des ersten Königs von Ägypten nicht Skorpion_I.?

2.

Existieren nicht Berichte über Alien-Entführungen, in denen es heißt, dass die Entführer wie Insekten verschiedenster Art aussahen, zum Beispiel wie Gottesanbeterinnen und graue Außerirdische mit Insektenaugen?

Nun schauen wir uns weiter an, wie diese Wesen in der Bibel beschrieben werden:

Offenbarung Kapitel 9, Verse 7-10

7 Die Heuschrecken waren aber wie Rosse gestaltet, die zum Kampf gerüstet sind; auf ihren Köpfen trugen sie (einen Aufsatz) wie Kränze (oder: Kronen) von Gold, und ihre Gesichter waren wie die von Menschen; 8 Haare hatten sie (so lang) wie Frauenhaare, und ihr Gebiss war wie das von Löwen; 9 und sie hatten Brustharnische wie eiserne Panzer, und das Rauschen ihrer Flügel klang wie das Gerassel von Kriegswagen mit vielen Rossen, die in den Kampf stürmen. 10 Auch haben sie Schwänze, die denen der Skorpione ähnlich sind, und Stachel, und in ihren Schwänzen liegt ihre Kraft, den Menschen fünf Monate lang Schaden (= Qualen) zuzufügen.

Das klingt für mich wie eine Invasion von unbekanntem Flugobjekten mit außerirdischen Piloten. Und es sieht nicht danach aus, als würden sie da noch irgendwelche Stahl-Technologie benutzen, weil ihre Agenda bis dahin voll in Kraft ist.

Die Lautstärke, mit der sie kommen, wird den Angstfaktor der Menschen angesichts eines solchen Ereignisses noch verstärken. In der Tat ist das „Gerassel ihrer Flügel“ so laut, dass es sich anhört, als würden viele Pferde zu einer Schlacht rennen, was ja auch immer den Boden erschüttert.

Das ist kein angenehmes Szenario. Aber das ist erst der Anfang!

Offenbarung Kapitel 9, Vers 11

Als König haben sie über sich den Engel des Abgrundes, der auf Hebräisch ›Abaddon‹, auf Griechisch ›Apollyon‹ (d.h. Verderber) heißt.

An diesem Vers habe ich sehr lange herumgerätselt. Wie wird Enki, der sesshafte Herr des Abzu, zu „Apollyon“ und „Abaddon“?

Ich habe nach der Wortherkunft beider Namen geforscht und eine interessante Übereinstimmung gefunden. In einem Arm der Euphrat-Flusses, der den Irak vom Iran trennt, gibt es eine kleine Insel, die „Abadan“ genannt wird. Sie gehört jetzt zum Iran, und darauf befindet sich in der Stadt Abadan die Anglo-Persian_Oil_Company. Außerdem ist „Abadan“ ein alter arabischer

Familiennamen, die „Wächter des Wassers“ bedeuten. Ja, meine Freunde, jetzt haben wir sprachgeschichtliche Ursprünge des Enki-Ea in lebendigen Farben.

Bei Answers.com heißt es dazu:

„Die Stadt *Abadan* ist nach *Abbad* benannt, einem Mitglied der Abbasid-Dynastie, das im 8. Jahrhundert die Stadt gegründet hat. Einige Etymologie-Experten glauben jedoch, dass sich der Name 'Abadan' von dem persischen Wort *ab* (Wasser) herleitet und von der Wurzel *pa*, was 'bewachen' bedeutet.“

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*